

Frutigländer

www.frutiglaender.ch Einzelverkaufspreis Fr. 1.90

Seite mit Frutiger Anzeiger

Die Zeitung für Adelboden, Meschi, Frutigen, Kandergrund, Kandersteg, Krattigen und Reichenbach



«Grenzen wurden überschritten»

FRUTIGEN In den letzten Jahren war im Jugendraum «Secondroom» vieles möglich und vieles sei durch die engagierte Mitarbeit von Jugendlichen entstanden, teilt die Offene Kinder- und Jugendarbeit Niesen mit. Aktuell stimme jedoch zu vieles nicht mehr – der Betrieb werde deshalb eingestellt. Einen Raum für unter 16-Jährige soll es in Frutigen aber weiterhin geben.

Der «Secondroom» wurde schon vor dem Jahr 2000 als Jugendraum genutzt. Nach einer mehrjährigen Pause war er seit 2018 wieder in Betrieb. Ziel der Wiedereröffnung sei es gewesen, einen gemeinsamen Ort von und für Jugendliche zu schaffen, heisst es in einer aktuellen Medienmitteilung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Niesen (OKJA). Ge-coacht von der OKJA übernahmen Jugendliche und junge Erwachsene dort die Betriebsverantwortung. Das hiess: Der Inhalt und die Form der Nutzung lagen in ihrer Verantwortung.

Den Jugendlichen eröffnete das Spielräume, um eigene Ideen zu verfolgen, Strukturen auszuprobieren und sich den Ort selbst anzueignen. Die OKJA Niesen wurde dann einbezogen, wenn Wünsche oder Fragen aufkamen oder Kritik geäussert wurde, sei es von Betriebsverantwortlichen, vom Betriebsteam, von BesucherInnen, Nachbarn und/oder Behörden. Die Hauptaufgabe der OKJA habe darin bestanden, zwischen den verschiedenen Vorstellungen und Erwartungen zu vermitteln und Erklärarbeit zu leisten.

Grenzen wurden überschritten

Eine offene Jugendarbeit, wie sie die OKJA betreibt, basiert auf einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Jugendlichen. Nur so entstehen jene Freiräume, in denen sich junge Menschen ausprobieren können. Dass eine solche Zusammenarbeit auch scheitern kann, liegt in der Natur der Sache und ist gewissermassen Teil des Konzepts.

Offenbar ist dieser Fall nun eingetreten. Mit der Entwicklung und den Ereignissen



Im Jugendraum «Secondroom» wurde der Betrieb eingestellt. Ohnehin wäre eine Nutzung ab Juni 2023 nicht mehr möglich gewesen. BILD: JULIAN ZAHND

in den letzten drei Monaten seien und um den «Secondroom» Grenzen überschritten worden, teilt die OKJA mit. Genannt werden «Littering, Beschädigungen, eine unsachgemässe Nutzung und ein kritischer Umgang mit Suchtmitteln» während und ausserhalb der Öffnungszeiten. Das Potenzial für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sei aktuell nicht mehr gegeben, so die OKJA. Der «Secondroom» habe derzeit kein Potenzial, ein konstruktiver und positiver Ort zu sein und werde bis auf Weiteres geschlossen.

Eine Chance, daraus zu lernen

Der Abschied vom Projekt «Secondroom» war ohnehin absehbar. Seit 2020 war klar, dass die Räumlichkeit und die Parzelle von der Gemeinde verkauft werden, so die OKJA Niesen. Man habe damit gerechnet, den Jugendraum ab

Juni 2023 nicht mehr nutzen zu können. Aufgrund der aktuellen Umstände erfolgte die Schliessung nun etwas früher. Dieses «Scheitern» sei für alle Involvierten mit einem Lernprozess verbunden, betont die OKJA. Es könne den Nährboden für eine bessere Weiterarbeit schaffen. Man wolle die Situation in den nächsten Wochen mit den Verantwortlichen auswerten und daraus Konsequenzen ziehen.

Ein neuer Treffpunkt für unter 16-Jährige

Dass es auch in Zukunft weitere Anlässe und Räumlichkeiten für Jugendliche unter 16 Jahren geben soll, steht für die OKJA Niesen indes ausser Frage. Nach der Auflösung der bestehenden Räumlichkeit im Juni 2023 gebe es im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten leider keinen festen Ort mehr, der als Treffpunkt dienen könne. Verschiedene

Räume könnten jedoch für Einzelanlässe gemietet werden.

Das Projekt eines neuen Jugendraums will man bei der OKJA aber nicht abschreiben. Wie ein solcher Raum und/oder Anlässe sinnvoll organisiert werden können, möchte die OKJA nun gemeinsam mit der Bevölkerung diskutieren, entscheiden und wenn möglich auch erarbeiten (Kontakte siehe unten).

PRESSEDIENST OKJA NIESEN/
REDAKTION

Ideen und Inputs für einen neuen Jugendraum und/oder das Organisieren von Anlässen:

Interessierte Jugendliche und Erwachsene dürfen sich gerne melden bei Remo Rohrbach: 075 429 46 99, remo.rohrbach@okjaniesen.ch

Schliessung des Jugendraums «Secondroom»: Wer dazu seine/ihre Meinung mitteilen möchte, darf dies gerne tun bei Simeon Gehri: 075 429 46 58, simeon.gehri@okjaniesen.ch